

GEMEINDEINFORMATION

Amtsblatt der Stadtgemeinde Mittersill

Dezember 2022

Nr. 2/2022



INFRASTRUKTUR

In den letzten Jahren wurden ca. € 3,5 Mio. investiert.

Seite 07

BUDGET 2023

Pflichtaufgaben der Gemeinde als Herausforderung für 2023.

Seite 12

STADTARCHIV

Hannes Wartbichler übergibt seine Funktion an Gundi Egger.

Seite 19

INHALT

Vorwort Bürgermeister	03
Pyrotechnik vs. "die stillste Zeit" im Jahr ...	05
Zivil- und Katastrophenschutz	06
Infrastrukturpaket	07
Ein ganz „normales“ Jahr	08
Kinder helfen Kindern	08
Aktuelles aus der Polytechnischen Schule	09
Mittelschule: zahlreiche Aktivitäten	10
Jugend-Kunst gegen Klimawandel	11
Ehrung für Walter Gandler	11
Budget 2023	12
Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag	13
Müllabfuhrplan 2023	14
Metallverpackungen in den gelben Sack	17
Stadtbücherei Mittersill	18
AVOS: Förderung der aktiven Mobilität	18
Eine Ära geht zu Ende – und eine neue beginnt	19
Bioabfallsäcke, Restmüllsäcke etc.	19
Winterdienst	20
Tagesbetreuung für Senior/innen	22
Ableitung von Oberflächenwässern	23
Standesamt und Staatsbürgerschaft	23
Tipps zum Energiesparen	24
Kinderseite	27

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Mittersill, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill
T +43 6562/6236 | M gemeinde@mittersill.at | W www.mittersill.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Wolfgang Viertler
Redaktion: Amtsleiter Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer, Harald Maierhofer
Druck: Druck & Design Hönigmann | Auflage: 2.800 Stk. | Verlagspostamt: 5730 Mittersill
Redaktionsschluss: 29. November 2022
Titelbild: Daniel Kogler, Februar 2020



/mittersill.at



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Mittersillerinnen und Mittersiller,

das Jahr 2022 hat es wieder einmal in sich gehabt. Kaum hatten wir geglaubt, wir hätten die Krise (Corona) hinter uns gelassen, schon geht es mit der Ukrainekrise und einer neuen Flüchtlingskrise, die die Ausmaße des Jahres 2015 schon jetzt übersteigt, weiter und beschert uns wie aus heiterem Himmel steigende Energie-, Treibstoff-, Lebensmittel-, Bau- und Brennstoffpreise, die nicht nur unsere Wirtschaft, sondern jeden einzelnen von uns tagtäglich vor große Herausforderungen stellen. Und dazu kommt noch ein Fachkräftemangel in allen Branchen, der unserem Gesundheitssystem, unserem Pflegebereich, den Kindergärten und Schulen und natürlich auch unseren Wirtschaftstreibenden schwer zu schaffen macht.

Und trotz alledem werden wir nicht aufgeben – werden wir die Hoffnung und die Zuversicht nicht aufgeben. „Aufgegeben wird die Post“ heißt es in einem alten Sprichwort und diese alten Sprichwörter kommen nicht von ungefähr. Sie zeigen uns, dass es auch in früheren Zeiten Situationen gegeben hat, die nicht einfach waren, aber mit Mut und gutem Willen zu meistern waren. Und das soll auch uns jetzt anspornen, ganz besonders jetzt in der Weihnachtszeit.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr können wir in unserer Gemeinde auch viel Positives vermerken: Es gab wieder die Möglichkeit, zahlreiche Veranstaltungen durchzuführen und zu besuchen, sei es unser weitem beliebtes Stadtfest, seien es die unterschiedlichsten Konzerte oder Veranstaltungen, so wie z.B. im Moment der Mittersiller Nationalparkadventmarkt. Allein dafür dürfen wir alle dankbar sein.

Auch im Stadtzentrum wurde in den letzten Monaten fleißig gearbeitet. Durch die Sanierung des Bereiches rund um die Kirchgasse und die Poststraße soll unser Stadtkern erneut attraktiver und lebenswerter für Einheimische und Gäste werden. Da die Verkehrswege in diesem Bereich einen wichtigen Abschnitt des Schulweges für unsere Volksschulkinder darstellen, war uns die Sicherheit der Kinder auf ihrem Weg in die Schule ein besonderes Anliegen: Breite Gehsteige samt verkehrsbeschränkenden Maßnahmen sollen zukünftig den Schüler/innen, dem Lehrpersonal und den Eltern die Entscheidung noch einfacher machen, um den Weg zur Schule zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Scooter in Angriff zu nehmen.

Für das Jahr 2023 sind ebenfalls wieder einige Projekte zur Umsetzung vorgesehen, um die Infrastruktur unserer Stadt weiter zu verbessern und gleichzeitig auch den regionalen Betrieben Arbeit zu verschaffen, wie z.B. die Energie-Eigenversorgung der Gemeinde oder die Erneuerung und Attraktivierung unserer beliebten Kneipp-Anlage im Bürgerwald.

Zuguterletzt bedanke ich mich wieder einmal bei all denjenigen, die sich in ihrer Freizeit – unentgeltlich! – für die Allgemeinheit einsetzen, sei es bei den diversen Vereinen, sei es bei Veranstaltungen oder bei der heurigen Wahl des Bundespräsidenten, bei der die Wahlhelfer, Beisitzer, Vertrauenspersonen, etc. ihren freien Sonntag in den Dienst der Bevölkerung stellen. Euch allen ein „Herzliches Vergelt's Gott!“



Bürgermeister
Dr. Wolfgang Viertler

Im Namen der Stadtgemeinde Mittersill, meiner beiden Vizebürgermeister Volker Kalcher und Gerald Rauch und der gesamten Mittersiller Gemeindevertretung wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2023!

Euer

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Reinigungskräfte

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht ab sofort:

■ Reinigungskräfte in Teilzeit

Idealerweise bringen Sie mit:

- » gute Deutschkenntnisse
- » Österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- » Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- » zeitliche und örtliche Flexibilität

Des weiteren werden folgende Stellen zum ehestmöglichen Eintritt ausgeschrieben:

■ Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in

■ Pflegefachassistent/in

■ Pflegeassistent/in

Anforderungsprofil:

- » Abgeschlossene Ausbildung
- » Freude in der Pflege und dem Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Menschen
- » Kommunikations- und Teamfähigkeit
- » Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- » Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten:

- » Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team
- » Gutes Betriebsklima
- » abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten
- » einen sicheren Arbeitsplatz



Bild: Adobe Stock

*Sie verfügen über Teaufähigkeit, sind belastbar und zuverlässig?
Wir bieten geregelte Arbeitszeiten in einem modernen Arbeitsumfeld.*

Beschäftigungsausmaß nach Absprache (Voll- oder Teilzeit möglich).

Auf das Dienstverhältnis findet das Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz Anwendung.

Bewerbungen

richten Sie bitte an:

Stadtgemeinde Mittersill
Bgm. Dr. Wolfgang Viertler
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill
Mail: gemeinde@mittersill.at

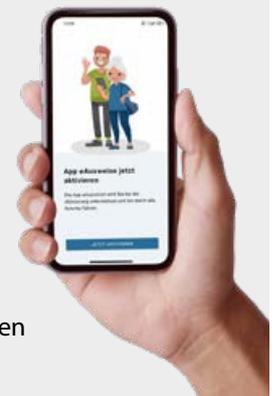
WIR SUCHEN

DICH!

Der digitale Führerschein ist verfügbar

Ab sofort müssen in Österreich Fahrzeuglenker/innen den (österreichischen) Führerschein nicht mehr in Scheckkartenform dabei haben, nun genügt ein Smartphone. Nötig ist dafür die neue App „eAusweise“, mit deren Hilfe der Führerschein digitalisiert werden kann. Gleichzeitig ist diese App der Grundstein für eine Art digitale Geldbörse: am Ende sollen sämtliche Ausweise auch digital zur Verfügung stehen. Sowohl bei einer Verkehrskontrolle als auch im privaten Umfeld kann nunmehr der Führerschein per Knopfdruck und kontaktlos vorgezeigt werden.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist die **Aktivierung der ID Austria** sowie ein **österreichischer Scheckkarten-Führerschein** und die Apps **„Digitales Amt“** und **„eAusweise“**. Alle Informationen zu dieser neuen Funktion finden Sie auf oesterreich.gv.at



PYROTECHNIK VS. "DIE STILLSTE ZEIT" IM JAHR ...

Während wir derzeit noch die ruhige, besinnliche Adventzeit genießen, nähert sich bereits in großen Schritten der Jahreswechsel.

Im Pyrotechnikgesetz ist österreichweit geregelt, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist. Feuerwerkskörper der Kategorie F2 sind jene, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Damit sind grundsätzlich alle frei im Handel erhältlichen pyrotechnischen Gegenstände gemeint.

Das Verwendungsverbot gemäß § 38 PyroTG kann durch den Bürgermeister als zuständige Behörde per Verordnung für bestimmte Teile des Orts-

gebietes aufgehoben werden. Diese Praxis wurde/wird seit vielen Jahren in zahlreichen Gemeinden angewendet und so wurde zum Beispiel regelmäßig in der Silvesternacht mit der entsprechenden Verordnung nahezu das gesamte Ortsgebiet der Stadtgemeinde Mittersill für das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen freigegeben.

In den letzten Jahren haben immer mehr Städte und Gemeinden auf die entsprechende Verordnung zur Genehmigung verzichtet. Argumente dazu gab und gibt es viele: Lärm, Tierschutz, Luftverunreinigung, Müll, Schutz vor Verletzungen, Klimawandel, im letzten Jahr auch die pandemische Situation oder aber auch einfach ein Statement gegen die Geldverschwendung.

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Mittersill hat daher bereits in Ihrer Sitzung vom 02.12.2021 den Beschluss gefasst, dass ab dem Jahreswechsel 2022/2023 keine Ausnahmeverordnung für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet von Mittersill mehr erlassen werden soll.

Es ergeht daher der Appell an alle, sich an diese Regelung im Sinne der erwähnten Argumente zu halten und auf die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen – insbesondere zum Jahreswechsel – zu verzichten. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass eine Missachtung dieser Regelung eine Verwaltungsübertretung darstellt und mit Geldstrafe bis zu € 3.600,00 oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen bestraft werden kann.

Der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister sowie die gesamte Gemeindevertretung und alle Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mittersill wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2023!

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

COVID19-PANDEMIE

Im Rahmen des Zivilschutzes waren zu Beginn des Jahres 2022 sicherlich noch Fragestellungen und Aufgaben rund um die COVID19-Pandemie zentral zu bearbeiten. Intensiv wurden zu Jahresbeginn die Impfkationen koordiniert und die Bestimmungen des Lockdowns für die örtlichen Dienststellen der Stadtgemeinde Mittersill evaluiert und umgesetzt. Wesentliche Aufgabe der Stadtgemeinde Mittersill war auch die Information der Bevölkerung im Zusammenhang mit Fakten und Behördeninfos rund um diese Gesundheitskrise.



Bild: Adobe Stock



Bild: LPD Salzburg

UNWETTER

Nachdem im Frühsommer die pandemische Situation sich zu entspannen schien, traten zu Pfingsten bereits die ersten Wildbäche über die Ufer und schlussendlich war der Sommer geprägt von den Unwetterereignissen. Besonders betroffen waren in den letzten Monaten vor allem die Gebiete im vorderen Felbertal (Riesleitgraben, Grundbachl, ...) und in Rettenbach, wo einerseits der Einödsberggraben und andererseits der Rettenbach zu massiven Schäden beigetragen hat. Zahlreiche Ortsaugenscheine und Gespräche mit den Anrainern wurden durchgeführt und entsprechende Anträge beim Salzburger Katastrophenfonds gestellt. In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Pinzgau – werden derzeit Schutzkonzepte ausgearbeitet und mit betroffenen Grundeigentümern Gespräche über Genossenschaftsgründungen zur Bewältigung zukünftiger Ereignisse geführt.

BLACKOUT

Intensiv beschäftigt sich die Stadtgemeinde Mittersill auch mit dem Thema Blackout und der generellen Situation rund um die Energieversorgung. Zur Bewältigung eines solchen Szenarios ist vor allem eines wichtig: eine gut vorbereitete Bevölkerung. Denn im Falle eines großflächigen Ausfalls der Infrastruktur ist es essenziell, dass die Bürger/innen selbstversorgt einige Tage auf sich gestellt verbringen können. Die Stadtgemeinde Mittersill arbeitet derzeit an der Vorgehensweise im Ereignisfall und versucht, alle nur erdenklichen Themenbereiche und Fragestellungen zu klären. Dazu wird in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und dem Regionalmanagement Pinzgau in den nächsten Monaten ein konkreter Krisenplan ausgearbeitet. An die Bevölkerung ergeht der Appell, sich weiterhin mit dem Thema selbstständig auseinanderzusetzen und sich auf dieses Szenario gemeinsam mit Familien/Freunden vorbereiten.



Bild: Adobe Stock

Die Stadtgemeinde Mittersill veröffentlicht auf einer Sonderseite (www.mittersill.at/blackout) regelmäßig hilfreiche Tipps und Informationen zu diesem Thema.

INFRASTRUKTURPAKET

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.10.2019 wurde für die Jahre 2020 bis 2022 ein umfassendes Infrastrukturpaket geschnürt. Der Umsetzungszeitraum wurde im Rahmen einer Sitzung der Gemeindevertretung am 24.03.2022 auf das Jahr 2023 ausgeweitet, um weitere Projekte umsetzen zu können. Nur durch dieses Paket war es möglich, in den vergangenen Jahren massiv in die Infrastruktur unserer Stadt zu investieren. Folgend ein kurzer Überblick, welche Investitionen getätigt wurden.



Projekte, welche im Jahr 2020 begonnen/umgesetzt wurden:

- Natur- und Landschaftspflegeplan Hintersee
- Ankauf Unimog
- Sanierung Rettenbachring
- Sanierung Wachtlenweg
- Mauersanierung Tennisplätze
- Schrankenanlage Eisenbahnkreuzung Rettenbach
- Sanierung B168 östliche Ortseinfahrt (Geh- und Radweg)
- Museumskonzept



Bilder: Stadtgemeinde Mittersill



Projekte, welche im Jahr 2021 begonnen/umgesetzt wurden:

- Sanierung Teilabschnitt Sportplatzstraße
- Sanierung Rettenbachstraße (Teilabschnitt Salzachbrücke – Kreuzung)
- Neubau Brücke Thalbach II
- Urnenmauer Friedhof Mittersill
- Brücke Zufahrt Pumpwerk (Naherholungsgebiet Burkbach)
- Trinkwasserversorgungspumpe (Hochbehälter Bürgerwald; Notfallversorgung Rettenbach)
- Ringschluss Wasserversorgung B165 bis Lendsiedlung
- Meilingerbodenbrücke (Hintersee)
- Gehsteig Rathausgasse (Zierteich-Kindergarten)
- Sanierung Burkerring samt Beleuchtung



Projekte, welche im Jahr 2022 begonnen/umgesetzt wurden:

- Brücke Bürgerbach „Hotel Wieser“ (Vorbereitungsarbeiten, Behördenverfahren, usw.)
- Fertigstellung Sanierung Burkerring samt Beleuchtung
- Sanierung Aufeldstraße (Kreuzungsbereich Lagerhaus)
- Sanierung Felbertalweg (Schößwend-Pembach)



In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2022 wurden nunmehr die Umsetzungsbereiche für das anstehende Jahr beschlossen. Über die Website der Stadtgemeinde Mittersill sowie den Gemeindebrief wird in den nächsten Monaten über die weiteren Aktivitäten in Verbindung mit diesem Projekt berichtet. Bisher wurden ca. € 3,5 Mio. investiert.

Fragestunde

Die Salzburger Gemeindeordnung ermöglicht den Gemeindegürgern bzw. der Öffentlichkeit an den Sitzungen der Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse als Zuhörer teilzunehmen. Die Sitzungstermine werden auf der Homepage und der Amtstafel kundgemacht. Anlässlich der Sitzung der Gemeindevertretung besteht auch die Möglichkeit – allerdings nur im Rahmen der Fragestunde, die zu Beginn der Sitzung stattfindet – Anfragen an die Mitglieder der Gemeindevertretung zu stellen.

EIN GANZ „NORMALES“ KINDERGARTENJAHR

Die Kinder und das Personal des St. Vinzenz Kindergartens freuen sich sehr darüber, dass der Betrieb im Kindergarten wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann. Zum Sommer hin wurde wieder damit begonnen, Aktivitäten gruppenübergreifend zu organisieren. Dadurch wurde es den Kindern wieder ermöglicht, auch mit den Kindern anderer Gruppen in Kontakt zu treten. Im neuen Kindergartenjahr konnte auch das Laternenfest wieder mit den Familien gemeinsam gefeiert werden. Ebenso wurden bereits Personen eingeladen, um in den Kindergartengruppen vorzulesen oder auch mit den Kindern einen Adventkranz zu binden und zu schmücken.

Besonders für die „Schulanfänger“, welche das letzte Jahr den Kindergarten besuchen, kann der Übergang in die Schule wieder erleichtert werden.



Bilder: St. Vinzenz-Kindergarten

Die Freude darüber ist groß, dass gemeinsam Aktivitäten mit den Klassen der Volksschule und Ausflüge stattfinden können.



KINDER HELFEN KINDERN

Die Volksschule Mittersill ist dieses Jahr Teil einer Weihnachtspackeraktion für bedürftige Kinder in Rumänien.

Zu Weihnachten wünschen sich viele Kinder ein Geschenk unter einem schön geschmückten Weihnachtsbaum. Für viele Kinder in Rumänien wird dieser Wunsch nur schwer in Erfüllung gehen. Die Weihnachtspackeraktion von Round Table Austria, Ladies Circle, Club 41 Österreich und dem Agora Club Österreich möchte den Kindern diesen Wunsch erfüllen. Jedes Jahr werden Geschenke für bedürftige Kinder in die ländlichen, ärmeren Regionen in Rumänien gebracht. Persönlich werden die liebevoll verpackten Geschenke an Waisenhäuser, Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser überreicht.

Auch die Volksschule Mittersill ist dieses Jahr Teil dieser Aktion und so sam-



Bild: Volksschule Mittersill

melten die Schülerinnen und Schüler im November fleißig Geschenke. Sie verpackten rund 100 Pakete, die sie an Frau Julia Knapp vom Ladies Circle übergeben konnten. Julia Knapp erzählte den Kindern, dass sie heuer Anfang Dezember selbst nach Rumänien fahren wird und bei der Verteilung der Weihnachtsgeschenke vor Ort helfen wird. Sobald sie wieder zurück im Pinzgau ist, wird sie wieder bei der Volksschule vorbeikommen und den

Kindern von der Reise nach Rumänien berichten. Durch Fotos und Videos von der Geschenkübergabe werden die Volksschulkinder dann wissen, wer sich über die vielen Packerl freuen konnte. Für die Schülerinnen und Schüler der Mittersiller Volksschule war es ein besonders schönes und erfüllendes Gefühl, Kindern, denen es nicht so gut geht, den Zauber von Weihnachten spüren lassen zu können.

Text: Anna Brugger

AKTUELLES AUS DER POLYTECHNISCHEN SCHULE

Adventkranz für den Mittersiller Nationalpark-Adventmarkt

Bereits im Schuljahr 2010/2011 wurde das Metallgestell des großen Adventkranzes am Mittersiller Stadtplatz als Projekt der Polytechnischen Schule Mittersill Metallgruppe unter der Leitung von Cornelius Hofer-Bräuer hergestellt. Seither wird der Adventkranz jedes Jahr von der Polytechnischen Schule wieder „begrünt“.



Schüler der Polytechnischen Schule Mittersill bei der Gestaltung des Adventkranzes.



Auch heuer haben wieder Schüler der Fachgruppen Elektro und Bau unter der bereits fachkundigen Anleitung von Fachbereichsleiter Gerhard Berger und der Mithilfe von Fachbereichslei-

ter Herbert Patsch die Fichtengirlanden gebunden. Direkt am Stadtplatz wurden dann diese Girlanden auf das Metallgestell gebunden und seit

15. November 2022 ist der Adventkranz wieder Mittelpunkt des Nationalparkadventmarktes.

PolySKILLS 2023 und Tag der offenen Tür

Das Team der Polytechnischen Schule Mittersill lädt zur Lehrberufsinformation PolySKILLS 2023 ein. Die Veranstaltung findet am 07.02.2023 in der PTS Mittersill statt.

Tag der offenen Tür

Die PTS Mittersill stellt an diesem Tag ihre Fachbereiche vor und jeder kann sich selber ein Bild machen. Es darf gemauert, gezeichnet, frisiert, gelötet und natürlich in der Küche gekostet werden. Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerinnen und Schüler des heurigen Jahrganges erklären gerne die PTS und ihre Ziele.

PolySKILLS 2023

Das gesamte Schulhaus und der Außenbereich werden zur Ausstellungsfläche. Um die 60 Betriebe der Region informieren über das reichhaltige Lehrberufsangebot. Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen werden anwesend sein. Die Besucher können selbst Hand anlegen, kleine Werkstücke herstellen und mit den entsprechenden Betreuern sprechen.

Alle Schülerinnen und Schüler, die vor der Schulentscheidung oder vor der



Berufsentscheidung stehen, aber auch alle anderen Interessierten sind am 7. Februar 2023 von 9:00 bis 18:00 Uhr herzlich willkommen!

Youtube-Video
PolySKILLS
2022

QR-Code mit dem
Handy scannen:



Bilder: Polytechnische Schule Mittersill

MITTELSCHULE: ZAHLREICHE AKTIVITÄTEN

Die Mittelschule Mittersill ist bekannt dafür, weit über die üblichen Standards hinaus an der Bildung und Entwicklung der Schüler/innen zu arbeiten. Egal ob Sonderprojekte oder ein Fokus auf MINT – das Team der Mittelschule ist innovativ und zukunftsorientiert.



Auch im aktuellen Schuljahr hat die örtliche Mittelschule wieder das MINT-Gütesiegel erworben. Dies ist eine Auszeichnung für Bildungseinrichtungen, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in den Zweigen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Die Mittelschule Mittersill konnte vor allem mit Programmieren, der Verwendung von Robotern, Sezieren und Mikroskopieren sowie digitalen Lerntagen punkten. Die Verleihung des MINT-Gütesiegels fand in einem feierlichen Rahmen in der Mooncity Salzburg statt. Bei dieser Feierlichkeit waren Bildungsdirektor HR Dipl.-Päd. Rudolf Mair und Bildungs-Landesrätin Mag. Daniela Gutschi anwesend. Zusätzlich zum MINT-Gütesiegel ist die MS Mittersill ab dem Schuljahr 2022/23 eine MINT-Schwerpunktschule.



Seit September gibt es nun zwei Klassen, die sich am Mittwochnachmittag verstärkt mit MINT-Themen ausein-

andersetzen. Aufgrund der Größe der Schule ist Mittersill ein Unikum: Eine Klasse ist die offizielle MINT-Schulversuchsklasse, die zweite Klasse wird als schulautonome MINT-Schwerpunkt-Klasse geführt. Insgesamt können so 36 Kinder am MINT-Unterricht teilnehmen. Dem Kollegium und der Direktion war es wichtig, dass so viele SchülerInnen wie möglich die Gelegenheit erhalten, in die MINT-Bereiche hinein-zuschnuppern.



Im Unterricht wurden bis jetzt die Themen Klimawandel, Schätzen und Messen sowie Programmieren praxisnah und projektbezogen behandelt. Zum Beispiel wurden Versuche zum Treibhauseffekt durchgeführt, Objekte in der Natur geschätzt und eigene Computerspiele programmiert. Außerdem besuchten die beiden Klassen am 10.11.2022 den MINT-Zukunftstag in Zell am See, wo die SchülerInnen bei vier spannenden, praxisbezogenen Workshops zum Selbermachen und Mitmachen animiert wurden. Zusätzlich verfügt die Schule seit heuer über einen 3D-Drucker, einen Cutter und weitere Roboter (insgesamt 16). Somit steht einem abwechslungsreichen und spannenden Unterricht auch in Zukunft nichts im Wege.

Krippenbau

Neun Schüler aus den vierten Klassen haben sich dieses Jahr gemeldet, um eine Krippe nach ihren persönlichen Vorstellungen in einem Freifach anzufertigen. Die Teilnehmer entwerfen ihre Skizzen, konzipieren und setzen den kompletten Bau um. Dieses Projekt wird – und dafür gebührt großer Dank – von Hans Seidl aus Kaprun unentgeltlich unterstützt. Er verfügt über

40 Jahre Krippenbauerfahrung und hat bereits mehr als 400 Krippen gebaut.



Gütesiegel "Bildungs- und Berufsorientierungsfreundliche Schule" (GBOS)

Am 13.10.2022 wurde der Mittelschule Mittersill im Kavalierhaus in Klessheim erneut das Gütesiegel GBOS für vier weitere Jahre verliehen. Mit der Verleihung des Gütesiegels werden besondere Leistungen der Schulen in Verbindung mit der Berufsorientierung gewürdigt.



Yoga

Im aktuellen Schuljahr wird erstmals Yoga als unverbindliche Übung an der Mittelschule Mittersill angeboten. Die meisten Menschen verbinden mit Yoga körperliche Übungen oder stilles Sitzen. Yoga ist aber viel mehr als das: die Schüler/innen erlernen den Umgang mit der Umwelt, sich selbst, dem Körper, dem Atem, den Sinnen, der Konzentration, der Meditation und der inneren Freiheit und Gelassenheit. Die Themen richten sich nach dem Jahreskreis bzw. werden auch die Interessen der Schülerinnen miteinbezogen.



Bilder: Mittelschule Mittersill

JUGEND-KUNST GEGEN KLIMAWANDEL

Anfang November nahmen 13 Jugendliche an einem Graffiti-Workshop anlässlich des EU-weit ausgerufenen Jahrs der Jugend teil. Unterstützt von der Stadtgemeinde Mittersill, dem Jugendzentrum und dem "Lern.Film.Studio" wurde dabei die Wand des örtlichen Freibades neu gestaltet.

Während sich an anderen Orten Aktivist/innen an Kunstwerke kleben, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen, wählten die Jugendlichen aus dem Oberpinzgau einen anderen Weg. Aus ihren eigenen Reihen war die Idee gekommen, ein öffentlich sichtbares Kunstwerk zum Thema "Save the Earth" zu gestalten und dafür wurde der Tiroler Graffiti-Künstler Clemens Bartenbach nach Mittersill eingeladen.



Die Jugendlichen selbst hatten sich darüber Gedanken gemacht, wie man die Idee umsetzen könnte und dazu eigene Entwürfe kreiert, die dann gemeinsam mit dem Sprayer an der Wand realisiert wurden. Dabei arbeiteten die Schüler/innen des BORG Mittersill und



Bilder: Mag. Susanne Radke

Teilnehmer am Graffiti-Workshop Anfang November 2022.

des JUZ Mittersill größtenteils eigenständig und – auch wenn die Hände teilweise schon kalt und müde waren – hatten alle Beteiligten doch sichtbar Spaß.

"Wir sind eine kreative Gruppe und bei uns gibt es fast keine Gelegenheit, unsere Ideen auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren", so Initiatorin Manuela Radke. "Gleichzeitig leben wir in einem Nationalpark und das Thema Klimawandel ist uns Allen wichtig. Es ist cool, dass hier jetzt viele mitgemacht haben und wir gemeinsam diese Wand als sichtbares Zeichen besprühen konnten!"

"Eine echte Bereicherung für unsere Gemeinde, ich hätte nicht erwartet, dass es so toll aussieht", erklärte der Mittersiller Jugend-Referent Felix Germann nach

der Aktion. Neben der Schwimmbadwand gestalteten die Jugendlichen auch noch zwei Stellwände, die in Zukunft in einer Art Wanderausstellungen an öffentlichen Orten in Mittersill ausgestellt werden sollen. Danke dabei an die Unterstützung bei den Firmen KnappBau und EggerBau für die Bereitstellung der Übungswände! Das EU-unterstützte Projekt wurde vom Lern.Film.Studio mit jungen Filmemacher/innen aus Mittersill auch filmisch festgehalten und wird in der kommenden Woche bei einer Veranstaltung zum bald endenden Jahr der Jugend in Wien präsentiert. Zu hoffen ist, dass auch über das Jahr 2022 hinaus der Jugend Möglichkeiten geboten werden, ihre guten kreativen Ideen zu verwirklichen.

Text: Mag. Susanne Radke

EHRUNG FÜR WALTER GANDLER

Unter dem Motto „we serve“ helfen die Mitglieder des Lions Club Mittersill bereits seit fünf Jahrzehnten der Bevölkerung im Oberpinzgau. Dieses Jubiläum war Anlass einer Feier beim Hotel Bräurup am 10. September, bei welcher zahlreiche Gäste aus vielen Pinzgauer Gemeinden durch den aktuellen Präsidenten Ingo Nindl begrüßt werden konnten.

Auch wurde dieser Abend durch die Stadtgemeinde Mittersill genutzt, um Herrn Walter Gandler mit der „Alpenrose der Stadtgemeinde Mittersill“ zu ehren. Herr Gandler hat sich in Mittersill und der Region Oberpinzgau persönlich und mit seiner Firma über Jahrzehnte als besonderer Förderer und Mäzen diverser Kultur-, Sport- und Sozialeinrichtungen verdient gemacht.



Bild: Frank Waldmann



BUDGET 2023

Das Jahr 2023 stellt die Gemeinde Mittersill erneut vor viele Herausforderungen. Vor allem die stark steigende Inflation und die damit verbundenen Unsicherheiten in Hinblick auf Kostensteigerungen in den unterschiedlichsten Bereichen wie bei Neuanschaffungen und Investitionen, Reparaturen, Wartungen und Versicherungen erfordern viel Umsicht und Zurückhaltung in der Budgeterstellung. Auch angesichts der Teuerung von Energie- und Baukosten, bis hin zu steigenden Gehältern und Zinsen, wird das Haushaltsjahr 2023 ganz besonders herausfordernd.

Die Ausgaben für Energie werden im Voranschlag 2023 gegenüber dem Vorjahr mit 80 % Erhöhung berücksichtigt. Die Kosten für Treibstoff werden um 60 % höher als im Vorjahr angesetzt. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, der Steuerreform des Bundes, sowie der Teuerungs-Entlastungspakete, muss im Gegenzug mit einem minimalen Anstieg (ca. 1,1 %) bei den Ertragsanteilen gerechnet werden.

Gemeinden haben umfangreiche Pflichtaufgaben zu erfüllen, für welche

sie die finanziellen Mittel aufbringen müssen. Hierzu zählen etwa die Kinder- und Seniorenbetreuung, die Erhaltung der Gemeindestraßen, die Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr, die Trink- und Abwasserversorgung, sowie unzählige weitere. Nichtsdestotrotz sollen aber auch andere Aufgaben, die vielleicht nicht unbedingt verpflichtend, trotzdem aber für ein gutes Zusammenleben unerlässlich sind, finanziell nicht zu kurz kommen. Ein genaues Abwägen der Ein- und Ausgaben ist daher unerlässlich.

Folgende Vorhaben/Projekte sollen im Jahr 2023 umgesetzt werden:

Geplant ist, dass das Trinkwasserkraftwerk um eine Ausbaustufe erweitert wird. Die Investitionssumme hierfür beträgt ca. € 140.000,00. Für die Instandhaltung der Abwasseranlagen/Kanalsanierungen, werden Kosten in Höhe von € 200.000,00 veranschlagt. Weiters soll auf dem Dach der Mittelschule und am Amtsgebäude eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Hierfür werden Investitionskosten von ca. € 450.000,00 veranschlagt. Gerade aber die Projekte betreffend Photovoltaikanlagen und Erweiterung des

Trinkwasserkraftwerkes führen in den folgenden Jahren zu Mehreinnahmen bzw. können das Risiko der totalen Abhängigkeit zu den Energielieferanten senken. Um für zukünftige Mehraufgaben und den damit einhergehenden Arbeitsplatzweiterungen gewappnet zu sein, wird das Dachgeschoß im Gemeindeamt umgebaut und um eine Gaube erweitert. Hierzu werden voraussichtlich € 385.000,00 benötigt. Die Kneippanlage, als Naherholungsgebiet, wird von der Bevölkerung geschätzt und viel genutzt. Da die Anlage aber stark in die Jahre gekommen ist, werden im Jahr 2023 umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt. Hierfür sind im nächstjährigem Budget € 130.000,00 vorgesehen.

Der Voranschlag 2023 wurde zum vierten Mal auf Grundlage der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt und ist in den jeweiligen Ausschusssitzungen intensiv beraten worden. Schlussendlich konnte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11.2022 das Budget 2023 beschlossen werden. Es weist ein Gesamtvolumen von ca. 27,5 Millionen Euro auf.

Um die finanzielle Belastung der einzelnen Haushalte, aufgrund der in allen Lebensbereichen spürbaren Preissteigerungen, möglichst gering zu halten, wurde vom Stadtrat festgelegt, nur die unbedingt notwendigen Preisanpassungen durchzuführen und auf die volle Indexanpassung von bis zu 11% zumindest teilweise zu verzichten.

Zu den wichtigsten Gebühren zählen die Wasser- und Kanalbenützung-, sowie die Abfallwirtschaftsgebühr, die wie folgt festgelegt wurden:

■ Kanalbenützungsgebühr

Die Kanalbenützungsgebühr wird für 2023 auf € 4,40 brutto pro m³ (Vorjahr € 4,10 brutto) erhöht. Dies entspricht einer Preissteigerung von 7 %. Aufgrund des Inflationsdrucks von über 10 % und aufgrund der erheblichen Kosten für die Sanierung und Instandhaltung der teilweise 50 Jahre alten Leitungen und Schächte, war eine Anpassung nötig. Die Anschlussgebühr (Interessentenbeitrag) in Höhe von € 627,00 brutto pro Punkt wird für 2023 nicht erhöht.

■ Wasserbenützungsgebühr

Die Wasserbenützungsgebühr wird für 2023 auf € 1,48 brutto pro m³ (Vorjahr € 1,43 brutto) erhöht. Dies entspricht einer Preissteigerung von 3,8 %. Aufgrund des Inflationsdrucks von über 10 % war eine moderate Erhöhung unumgänglich. Die Anschlussgebühr (€ 1,00 brutto pro m³ umbautem Raum) und die Aufschließungsgebühr von einmalig € 770,00 brutto, bleiben gleich wie im Vorjahr.

■ Abfallwirtschaftsgebühr

Laut Mitteilung der Fa. Zemka und der Fa. Gassner werden die Regie- und Übernahmepreise ab 2023 auch erhöht. Aufgrund der Preissteigerungen und der zukünftig verrechneten Energiekostenzuschläge, hat die Gemeindevertretung daher beschlossen, die einzelnen Tarifposten der Abfallwirtschaftsgebühr für 2023 um ca. 7 % zu erhöhen.

Das Benützungsentgelt für die Turn- und Sporthallen, sowie die Tarife für Kopien, Ausdrucke und Scans werden gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.

Die Seniorenheim- und Pflegegebühren wurden entsprechen den Vorgaben laut Landesrichtlinien angehoben.

Eine detaillierte Auflistung aller Gemeindesteuern, Gebühren und privatrechtlichen Entgelte können auf der Homepage der Stadtgemeinde Mittersill eingesehen werden.

Gebührenerhöhungen sind immer schmerzlich; gerade in der jetzigen Zeit, wo man beinahe überall mit erheblichen Preissteigerungen in allen Sektoren konfrontiert ist. Aber auch die Gemeinde Mittersill kann sich vor diesen Preissteigerungen nicht abkoppeln, dementsprechend ist auch die Gemeinde beispielsweise von massiv steigenden Energiepreisen, hohen Baukosten, steigenden Lohnkosten etc. konfrontiert. Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass es besser ist, die Gebühren laufend annähernd im Rahmen der Inflationsrate anzupassen, als einzelne Jahre auszusetzen und dann erst recht im darauffolgenden Jahr massiv erhöhen zu müssen, um die steigenden Kosten auch decken zu können. Wir haben aber versucht, die Steigerungen am unteren Rand der jeweiligen Inflationsspanne anzusetzen.

INFRASTRUKTUR-BEREITSTELLUNGSBEITRAG

In der Novelle des Salzburger Raumordnungsgesetzes im Jahr 2018 (Landesgesetzblatt Nr. 82/2017) wurde erstmals der § 77b – Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag – eingeführt.

Demgemäß sind **bestimmte, unbefristet gewidmete und unverbaute Baulandgrundstücke** mit einem Flächenausmaß von mehr als 500 m², die seit dem 01.01.2018 mehr als fünf Jahre als Bauland ausgewiesen sind, ab dem 01.01.2023 Gegenstand eines Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages. Dieser Beitrag ist von den Gemeinden als ausschließliche Gemeindeabgabe einzuheben.

Der Abgabensanspruch entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres und haben die Abgabenschuldner (sprich Grundeigentümer/innen bzw. Baurechtsberechtigte) bei der Abgabenbehörde bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen. Somit entsteht die Fälligkeit des Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages für alle im Jahr 2023 bestimmten, unbefristet gewidmeten und unverbauten Baulandgrundstücke erstmalig ab dem 15.05.2024.

Als unverbaute Baulandgrundstücke gelten dabei Flächen, die mit keinem Bau oder nur mit Nebenanlagen be-

baut sind. Zusätzlich sind diverse Ausnahmebestimmungen gesetzlich vorgesehen (ua. Eigenbedarf, gekennzeichnete Aufschließungsgebiete, etc.).

Die verpflichtende Information der Abgabenbehörde an die Gemeindebürger erfolgte bereits mittels öffentlicher Kundmachung vom 01.12.2022.

Diese amtliche Mitteilung ist auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill www.mittersill.at unter Bürgerservice – Amtstafel aufrufbar. Für Fragen und weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Bauamts gerne zur Verfügung.

SIE HABEN ETWAS GEFUNDEN? WAS TUN DAMIT?

Sie als ehrlicher Finder sollten folgende Informationen beachten:

Was gebe ich im Fundamt ab?

Alles was mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den/die EigentümerIn ist (zB. Kreditkarte, Schlüssel, Ausweise, Handy's – „keine Tiere“, müssen Sie als FinderIn bei der zuständigen Behörde abgeben. Das ist das Fundamt (Zi. 1) der Stadtgemeinde Mittersill.

Was sind bedenkliche Funde?

Schusswaffen, verbotene Waffen, Schieß- und Sprengmittel sowie Kriegsmaterial müssen zur Polizei gebracht bzw. dort gemeldet werden.

Finderlohn?

Als Finder haben Sie gegenüber dem Eigentümer Anspruch auf Ersatz des notwendigen und zweckmäßigen Auf-



wandes (zB. Fahrtkosten) sowie auf Finderlohn.

Die Höhe des Finderlohnes ist abhängig davon, ob der Gegenstand verloren oder vergessen wurde. Als verloren gilt alles, was dem Eigentümer im öffentlichen Raum abhanden kommt (zB. auf der Straße). Als vergessen gilt, was im Aufsichtsbereich eines Dritten unabsichtlich hinterlassen wurde (zB. in Hotels, Restaurants oder Geschäften). Finderlohn steht dabei jenen Personen nicht zu, die selbst in diesem

Bereich wohnen oder beschäftigt sind (zB. Bedienstete eines Hotels).

Für vergessene Gegenstände beträgt der Finderlohn 5 %, für verlorene Gegenstände 10 %. Wenn der Wert € 2.000 übersteigt, wird der Finderlohn für den Teil des Wertes, der über € 2.000 liegt, halbiert.

Rechenbeispiel: Sie haben einen verlorenen Mantel im Wert von € 3.000 gefunden: € 2.000 x 10 % + € 1.000 x 5 % = € 250 Finderlohn.

Verluste:

Ihren verlorenen Gegenstand können Sie im Internet auf der Website www.fundamt.gv.at suchen.

Für weitere Fragen, stehen die Mitarbeiter vom Meldeamt gerne zur Verfügung.

MÜLLABFUHRPLAN 2023

Auf der folgenden Seite finden Sie wieder den Müllabfuhrplan für das kommende Jahr. Sie können sich die Seite heraustrennen und haben somit jederzeit die aktuellen Termine zur Hand oder Sie nutzen unsere Gem2Go-App, dort werden Sie mittels Pushbenachrichtigung immer rechtzeitig an die Müllabholung erinnert (dazu einfach den QR-Code am Müllabfuhrplan mit dem Handy scannen).

Wir möchten wieder darauf hinweisen, dass die Mülltonnen am Abfuhrtag zeitgerecht, unmittelbar am Straßenrand der öffentlichen Verkehrsfläche (bzw. die Abfallsäcke am jeweils festgelegten Sammelplatz zugebunden) für die Müllabfuhr bereitzustellen sind. Achten Sie darauf, dass die Bereitstellung der Abfälle so zu erfolgen hat, dass weder Personen noch Sachgüter gefährdet werden und die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird! Jegliche Ablagerung von Abfällen außerhalb der zugelassenen und zur Verrechnung erfassten Tonnen ist verboten. Hausabfälle, welche in den Abfallbehältern nicht mehr untergebracht werden können, sind in Abfallsäcken, die über die Gemeinde bezogen werden müssen, zur Abfuhr bereitzustellen. Nur mit diesen Säcken ist eine Abfuhr des zusätzlichen Abfalls möglich! Nach erfolgter Abfuhr sind die Mülltonnen wieder von der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen und an ihren Aufstellungsort an der Liegenschaft zurückzustellen.

Abfuhr von Christbäumen

Durch den Entsorgungsbetrieb wird nach den Feiertagen wieder eine kostenlose Abfuhr von Christbäumen durchgeführt.

Die Abfuhr der Christbäume erfolgt in der Stadtgemeinde Mittersill am Montag, 9. Jänner 2023 für das gesamte Ortsgebiet!

Die Christbäume sollen am Morgen des Abfuhrtages spätestens um 7:00 Uhr am Gehsteig oder Straßenrand sichtbar bereitgestellt werden (jedoch so, dass ein ungehinderter Fußgänger-, KFZ-Verkehr möglich ist!). Christbäume und Adventkränze dürfen nicht mit der Bioabfalltonne entsorgt werden!

Achtung: Der Christbaum ist vor der Entsorgung zur Gänze vom Schmuck (auch Lametta) sowie vom Christbaumkreuz zu befreien. Kartonagen und sonstiger Müll werden nicht mitgenommen!



MÜLLABFUHRPLAN 2023

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 SO Neujahr	01 MI	01 MI	01 SA	01 MO Staatsfeiert. 18	01 DO	01 SA	01 DI GS	01 FR RM 2w	01 SO	01 MI Allerheiligen	01 FR
02 MO Bio GT	02 DO RM 2w/4w	02 DO RM 2w/4w	02 SO	02 DI	02 FR	02 SO	02 MI	02 SA	02 MO	02 DO	02 SA
03 DI	03 FR RM 2w/4w	03 FR RM 2w/4w	03 MO	03 MI Bio	03 SA	03 MO Bio GS 27	03 DO RM 2w	03 SO	03 DI	03 FR	03 SO
04 MI	04 SA	04 SA	04 DI	04 DO	04 SO	04 DI GS	04 FR RM 2w	04 MO Bio	04 MI	04 SA	04 MO Bio GT 19
05 DO RM 2w/4w	05 SO	05 SO	05 MI	05 FR	05 MO Bio GS 23	05 MI	05 SA	05 DI	05 DO	05 SO	05 DI
06 FR HL3 Könige	06 MO	06 MO	06 DO	06 SA	06 DI GS	06 DO RM 2w	06 SO	06 MI	06 FR	06 MO Bio GT 45	06 MI
07 SA RM 2w/4w	07 DI	07 DI	07 FR	07 SO	07 MI	07 FR RM 2w	07 MO Bio	07 DO	07 SA	07 DI	07 DO RM 2w/4w
08 SO	08 MI	08 MI	08 SA	08 MO Bio GS 19	08 DO Fronleichnam	08 SA	08 DI	08 FR	08 SO	08 MI	08 FR Mariä Empf.
09 MO	09 DO	09 DO	09 SO Ostersonntag	09 DI GS	09 FR RM 2w	09 SO	09 MI	09 SA	09 MO Bio GT 41	09 DO RM 2w/4w	09 SA RM 2w/4w
10 DI	10 FR	10 FR	10 MO Ostermontag 15	10 MI	10 SA RM 2w	10 MO Bio	10 DO	10 SO	10 DI	10 FR RM 2w/4w	10 SO
11 MI	11 SA	11 SA	11 DI GS	11 DO RM 2w	11 SO	11 DI	11 FR	11 MO Bio GT 37	11 MI	11 SA	11 MO
12 DO	12 SO	12 SO	12 MI Bio GS	12 FR RM 2w	12 MO Bio	12 MI	12 SA	12 DI	12 DO RM 2w/4w	12 SO	12 DI
13 FR	13 MO Bio GS 07	13 MO Bio GS 11	13 DO RM 2w	13 SA	13 DI	13 DO	13 SO	13 MI	13 FR RM 2w/4w	13 MO	13 MI
14 SA	14 DI	14 DI	14 FR RM 2w	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO Bio GT 33	14 DO RM 2w/4w	14 SA	14 DI	14 DO
15 SO	15 MI	15 MI	15 SA	15 MO Bio 20	15 DO	15 SA	15 DI Mariä Hf.	15 FR RM 2w/4w	15 SO	15 MI	15 FR
16 MO Bio GS 03	16 DO RM 2w	16 DO RM 2w	16 SO	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI	16 SA	16 MO	16 DO	16 SA
17 DI GS	17 FR RM 2w	17 FR RM 2w	17 MO	17 MI	17 SA	17 MO Bio GT 29	17 DO RM 2w/4w	17 SO	17 DI	17 FR	17 SO
18 MI	18 SA	18 SA	18 DI	18 DO Christl. Hf.	18 SO	18 DI	18 FR RM 2w/4w	18 MO Bio	18 MI	18 SA	18 MO Bio GS 51
19 DO RM 2w	19 SO	19 SO	19 MI	19 FR	19 MO Bio GS 25	19 MI	19 SA	19 DI	19 DO	19 SO	19 DI GS
20 FR RM 2w	20 MO	20 MO	20 DO	20 SA	20 DI	20 DO RM 2w/4w	20 SO	20 MI	20 FR	20 MO Bio GS 47	20 MI
21 SA	21 DI	21 DI	21 FR	21 SO	21 MI	21 FR RM 2w/4w	21 MO Bio	21 DO	21 SA	21 DI	21 DO RM 2w
22 SO	22 MI	22 MI	22 SA	22 MO Bio GT 21	22 DO RM 2w/4w	22 SA	22 DI	22 FR	22 SO	22 MI	22 FR RM 2w
23 MO	23 DO	23 DO	23 SO	23 DI	23 FR RM 2w/4w	23 SO	23 MI	23 SA	23 MO Bio GS 43	23 DO	23 SA
24 DI	24 FR	24 FR	24 MO Bio GT 17	24 MI	24 SA	24 MO Bio	24 DO	24 SO	24 DI GS	24 FR RM 2w	24 SO
25 MI	25 SA	25 SA	25 DI	25 DO RM 2w/4w	25 SO	25 DI	25 FR	25 MO Bio GS 39	25 MI	25 SA	25 MO Christag 52
26 DO	26 SO	26 SO	26 MI	26 FR RM 2w/4w	26 MO Bio	26 MI	26 SA	26 DI GS	26 DO Nationalfeiertag	26 SO	26 DI Stephanitag
27 FR	27 MO Bio GT 09	27 MO Bio GT 13	27 DO RM 2w/4w	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO	27 MI	27 FR RM 2w	27 MO	27 MI
28 SA	28 DI	28 DI	28 FR RM 2w/4w	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO Bio GS 35	28 DO RM 2w	28 SA	28 DI	28 DO
29 SO			29 SA	29 MO Pfingstmontag 22	29 DO	29 SA	29 DI GS	29 FR RM 2w	29 SO	29 MI	29 FR
30 MO Bio GT 05			30 SO	30 DI	30 FR	30 SO	30 MI	30 SA	30 MO	30 DO	30 SA
31 DI				31 MI Bio		31 MO Bio GS 31	31 DO RM 2w		31 DI		31 SO

LEGENDE

- = Biomüll
- = Gelber Sack
- = Gelbe Tonne
- = Restmüll 2- bzw. 4 wöchentlich
- = Wochenende/Sonn- u. Feiertag

KONTAKTE

Recyclinghof Mittersill
 Gewerberg- West 16
 5730 Mittersill
 Telefon: +43 6562/6236-70
 E-Mail: bauhof@mittersill.at
 Web: www.mittersill.at/recyclinghof

Stadtgemeinde Mittersill
 Stadtplatz 1
 5730 Mittersill
 Telefon: +43 6562/6236-0
 E-Mail: gemeinde@mittersill.at
 Web: www.mittersill.at/gemeinde

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

- » Montag von 14:00 bis 19:00 Uhr (im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September)
- » Montag von 13:00 bis 17:00 Uhr (im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende April)
- » Mittwoch von 07:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
- » Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem Leiter des Recyclinghofs kann auch außerhalb der Öffnungszeiten die Anlieferung erfolgen.

GEM2GO-APP

Alle Müllabfuhrtermine und weitere Services bequem am Handy und immer verfügbar.

Scanne den QR-Code:



RESTMÜLL-ABFUHRTAGE

Die Entleerung der **Restmülltonne** findet je nach Straße an folgenden Tagen statt:

Straßenname	Abholtag	Straßenname	Abholtag	Straßenname	Abholtag
Achleitweg	Freitag	Hallenbadstraße	Donnerstag	Oberfelben	Donnerstag
Alte Paß Straße	Freitag	Hallenbadstraße Süd	Donnerstag	Paßthurn	Freitag
Am Bürgerbach	Freitag	Herzogweg	Donnerstag	Poststraße	Donnerstag
Am Zierteich	Freitag	Hintere Lendstraße	Freitag	Rathausgasse	Donnerstag
Anton-Webern-Gasse	Donnerstag	Hintergasse	Donnerstag	Rennweg	Freitag
Arndorf	Freitag	Ifangweg	Freitag	Rettenbach	Freitag
Aufeldstraße	Donnerstag	Jochberg	Freitag	Rettenbachstraße	Freitag
Birkenweg	Donnerstag	Jochbergthurn	Freitag	Rosenweg	Donnerstag
Bräufeldweg	Donnerstag	Kapellenweg	Donnerstag	Rupert-Steger-Gasse	Donnerstag
Breitmoos	Freitag	Kirchgasse	Donnerstag	Salzachweg	Donnerstag
Brunnfeldweg	Donnerstag	Klausen	Donnerstag	Samergasse	Donnerstag
Burgwiesweg	Donnerstag	Klausgasse	Donnerstag	Sattlerweg	Freitag
Burk	Donnerstag	Kreuzanger	Freitag	Schattberg	Freitag
Burkerring	Donnerstag	Kreuzfeld	Freitag	Schettbühel	Donnerstag
Burkerstraße	Donnerstag	Kreuzgasse	Freitag	Sepp-Bacher-Straße	Freitag
Einödbergweg	Freitag	Kürsingerdamm	Freitag	Spielbichl	Freitag
Essiger Allee	Donnerstag	Lämmerbichl	Freitag	Sportplatzstraße	Donnerstag
Felben	Donnerstag	Landrichterweg	Donnerstag	Sportweg	Donnerstag
Felberring	Donnerstag	Lebzeltergasse	Donnerstag	St. Nikolaus Straße	Donnerstag
Felberstraße	Donnerstag	Lendstraße	Freitag	Stadtplatz	Donnerstag
Felbentalweg	Donnerstag	Lofererfeld	Freitag	Stampferau	Donnerstag
Felberturmstraße	Donnerstag	Loferstein	Freitag	Thalbach	Freitag
Feldstein	Donnerstag	Löschbrandweg	Donnerstag	Unterfelben	Donnerstag
Gartenweg	Donnerstag	Maurerfeldgasse	Freitag	Wachtlehenweg	Donnerstag
Gerberweg	Donnerstag	Mayrhofen	Freitag	Waldweg	Donnerstag
Gerlos Straße	Freitag	Mongweg	Donnerstag	Weissenstein	Freitag
Gewerbering-West	Freitag	Mühlnerweg	Donnerstag	Winkelgasse	Donnerstag
Golfplatzstraße	Donnerstag	Museumstraße	Donnerstag	Zeller Straße	Donnerstag



Gebrauchtes Speiseöl bzw. Speisefett

Der „Öli“ ist ein Mehrwegsammeleimer für gebrauchte Speiseöle und -fette. Dieses gesammelte Alt Speiseöl wird anschließend zur Herstellung von Seifenprodukten, Reinigungsmitteln und Energie in Österreich verwendet. Den „Öli“ bekommen Sie während der Öffnungszeiten direkt im Recyclinghof kostenlos zur Verfügung gestellt, inkl. einer Gebrauchsanweisung für das Abfallbehältnis. Im örtlichen Recyclinghof kann auch der volle Eimer abgegeben werden.



Hinweis zum Biomüll

Für Teilnehmer an der Biomüllabfuhr („grüne Tonne“) liegen ab jetzt wieder die zwei Rollen Biomüllsäcke (8–10l) zur Abholung beim Recyclinghof bereit!

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Biotonne nur „biogene Abfälle“ erlaubt sind. Darunter werden Abfälle verstanden, die aufgrund ihres hohen organischen, biologisch abbaubaren Anteils für die Kompostierung geeignet sind!



Hinweis zum Gelben Sack

Pro Haushalt wird immer im Herbst jeweils eine Rolle Gelber Säcke zugestellt. Die Müllsäcke immer bereits am Montag lt. Abholungsplan bereitstellen!

Ab 2023 geht mehr: Zusätzlich zu den Leichtverpackungen aus Kunststoff (wie z.B. Joghurtbecher, Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel udgl.), können nun auch Metallverpackungen in den Gelben Sack!



METALLVERPACKUNGEN IN DEN GELBEN SACK

Mit 1. Jänner 2023 wird die Sammlung von Metallverpackungen in der Stadtgemeinde Mittersill umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft gemeinsam mit Leichtverpackungen in der "Gelben Tonne" bzw. im "Gelben Sack" gesammelt. Alle Behälter für Metallverpackungen werden bis spätestens Ende Jänner 2023 von den öffentlichen Sammelstellen abgezogen.

Bequem und umweltgerecht sammeln

Für die Mittersiller Bevölkerung wird die Abfalltrennung jetzt noch einfacher: Sie sammeln ihre Metallverpackungen in Zukunft bequem gemeinsam mit Leichtverpackungen in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack. Moderne Sortiertechnik macht es

möglich, dass die Metallverpackungen vollständig von den Kunststoffverpackungen getrennt werden.

Am umweltgerechten Recycling ändert sich durch die Umstellung nichts, die gesammelten Metallverpackungen werden weiterhin als wertvoller Rohstoff für die Produktion neuer Verpackungen und anderer Produkte wie Autoteile oder Eisenbahnschienen eingesetzt.

Details zur Umstellung sind auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill zu finden und zudem auf den "Müllabfuhrplan 2023" - welcher dieser Ausgabe beiliegt - verwiesen. Für Rückfragen steht das Team des örtlichen Recyclinghofs gerne zur Verfügung.

Was sind Ihre Vorteile?

- Sie müssen nicht mehr zu den Sammelcontainern gehen, um Metallverpackungen separat zu entsorgen;
- Sie tragen dazu bei, dass mehr Metallverpackungen recycelt werden und sparen dadurch wertvolle Ressourcen;
- Die Vorsammelgebinde zu Hause werden weniger;



Bild: Land Salzburg



Serviceplattform für alle Themen rund um das richtige Sammeln von Verpackungen: www.oesterreich-sammelt.at

GELBE TONNE UND GELBER SACK: DIE ALLESKÖNNER FÜR LEICHT- UND METALL-VERPACKUNGEN

Ab 2023 geht mehr: Alle Leicht- und Metallverpackungen kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Richtig sammeln fürs Recycling ist ganz einfach in 3 Schritten möglich:

- ▶ Was sich leicht voneinander trennen lässt, wird getrennt gesammelt, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aludeckel. Beides kommt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, aber eben getrennt voneinander.
- ▶ Nur leere Verpackungen sammeln. Auswaschen ist nicht nötig, aber der Joghurtbecher sollte ausgelöffelt sein und der Getränkekarton entleert.
- ▶ Verpackungen so weit als möglich zusammendrücken. Luft sammeln hat wenig Sinn und ist leicht vermeidbar, vor allem bei Plastikflaschen und Getränkekartons.

Mitmachen zahlt sich aus! Denn Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt. Und Sammeln ist die Voraussetzung dafür, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe und Energie.

Weitere Infos auf www.oesterreich-sammelt.at



STADTBÜCHEREI MITTERSILL

Wie wäre es wieder einmal mit einem Besuch in der Stadtbücherei Mittersill?

In der Bücherei findet ihr eine große Auswahl an Büchern:

- Kinder- und Bilderbücher
- Kinderbücher für Erstleser und fortgeschrittene Leser
- Jugendbücher
- Sachbücher
- Biografien
- Romane
- Thriller und Kriminalromane
- und vieles mehr...

Es werden regelmäßig neue, aktuelle Bücher angekauft und alte Bücher aussortiert, so ist mit Sicherheit für jeden etwas Spannendes zum Lesen dabei

Öffnungszeiten:

- Montag: 15:30 - 17:00 Uhr
- Donnerstag: 10:30 - 12:00 Uhr

Jährlicher Mitgliedsbeitrag:

- € 15,00 für Erwachsene
- € 22,00 für Familienmitgliedschaft
- € 11,00 für Kinder, Studenten und Senioren



Bild: Stadtgemeinde Mittersill

Das wäre doch auch eine gute Idee als Geschenk für einen lieben Menschen der gerne liest. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne einen Gutschein aus.

Mit der „Mediathek“ wurde eine zeitgemäße Erweiterung des Serviceangebotes der örtlichen Bücherei geschaffen. LeserInnen mit einer Jahreskarte für die Mittersiller Bücherei erhalten kostenlos Zugang zum Online-Portal der Mediathek. Auf diesem Portal ist die – ebenfalls gebührenfreie(!) – Ausleihe von Online-Medien wie z.B eBooks, Hörbücher oder aber auch Musik möglich. Nach einer Ausleihdauer von 14 Tagen sind die entliehenen Medien auf dem eigenen PC nicht mehr verwendbar, die „Rückgabe“ der entliehenen Medien erfolgt somit automatisch. www.mediathek.salzburg.at

Das Team der Stadtbücherei Mittersill freut sich auf Euer Kommen!

AVOS: FÖRDERUNG DER AKTIVEN MOBILITÄT

Im Jahr 2020 startete die Gemeinde Mittersill – gemeinsam mit den Gemeinden Hollersbach, Lamprechtshausen und Hof – das Projekt „Gemeinden gesund unterwegs“ mit dem besonderen Schwerpunkt auf das Thema „aktive Mobilität“.

Nach mehreren Besprechungen, Ortsaugenscheinen und einer Evaluierung durch Herrn Mag. Dr. Armin Mühlböck von der Universität Salzburg fand am 29.04.2022 in Mittersill das World Café statt. Bei diesem Workshop war die gesamte Bevölkerung eingeladen, um zur Ideenfindung zu diesem Thema beizutragen. Im Verlauf des Projektes zeigte sich, dass sich die Schwerpunkte auf Senioren, die Schulen und das Infrastrukturprojekt „Zentrumssanierung“ richteten.

Die Volksschule hat im Winter und Frühjahr 2022 verschiedene Aktionen



Bild: AVOS

Vertreter/innen der Projektgemeinden mit den Betreuer/innen des Projektes bei der Abschlussveranstaltung in Salzburg

zur Bewusstseinsbildung (z.B. Puppentheater der AUVA, Schrittzähler, Scooter-Abstellanlagen) mit allen Volksschulklassen durchgeführt.

Im Seniorenheim Mittersill wurde ein Sicherheitsgehtraining umgesetzt. Bewohner/innen des Hauses bekommen die Möglichkeit an einem Gehtraining durch eine Ergo- und eine Physiotherapeutin teilzunehmen, um die Gangsi-

cherheit zu steigern und somit Stürzen vorzubeugen.

Die baulichen Maßnahmen im Zentrum – Poststraße, Kirchgasse und Zentrumsparkplatz – werden derzeit fertig errichtet und die Ideen aus dem „World Café“ zur Erhöhung der Schulwegsicherheit fließen in die Umsetzung mit ein.

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 29. November 2022 wurden die Projektergebnisse in Salzburg vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang an unsere regionale Mobilitätsbeauftragte Frau Mag. Christina Meilinger sowie an die Projektleiterin von AVOS, Frau Mag. Eva Hammer-Schwaighofer, und Frau Mag. Eva Winkler (Klimabündnis Salzburg) für die Betreuung und Unterstützung bei der Umsetzung der Ideen.

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE – UND EINE NEUE BEGINNT

Stadtarchivar Oberschulrat Hannes Wartbichler übergibt seine Funktion an Frau Gundi Egger. Damit geht eine Ära zu Ende.



Bild: Stadtgemeinde Mittersill

Hannes Wartbichler wurde vom Stadtrat am 18. Februar 2010 als Stadtarchivar eingesetzt. Damals bestand das Archiv aus einer ungeordneten Ansammlung vieler Schriftstücke, Sammlungen und Bücher. Es ist der außerordentliche Verdienst von Hannes Wartbichler dem Stadtarchiv eine Struktur und eine Ordnung gegeben zu haben. Weiters war es ihm ein Anliegen die Bestände sukzessive zu erweitern und wichtige Nachlässe von Privatpersonen für das Archiv und so-

mit für die Nachwelt zu sichern. Es ist immer wieder schade zu sehen, wie viele alte Zeitdokumente – vor allem alte Fotos – aus Privathaushalten weggeworfen werden, ohne die historische Bedeutung erkannt zu haben.

Aber nicht nur die Archivarbeit – also da sammeln und ordnen der Bestände – war Hannes Wartbichler wichtig, sondern auch die Weitergabe dieses Wissen im Rahmen von Vorträgen oder Veröffentlichungen in der Mittersiller Gemeindeinformation oder den Mittersiller Nachrichten. In Summe sind auf diese Weise ca. 50 Artikel entstanden, die eine unschätzbare Fundgrube an Informationen über den Ort Mittersill und die Region bildet.

Mittlerweile umfasst das Archiv 70 Kartons mit Sammlungen von lokalen Printmedien und Nachlässen, die Archivunterlagen der Volksschule Mittersill von 1800 bis 1950 sowie eine große Anzahl an Fotos, Ansichtskarten und Dias über Mittersill.

Als Nachfolgerin von Hannes Wartbichler hat der Stadtrat mit 01.01.2023 Gun-

di Egger bestellt. Gundi Egger ist gebürtige Mittersillerin und war zuletzt langjährige Amtsleiterin von Stuhlfelden. Sie ist auch vielen Einheimischen als Mundartdichterin bekannt und fungiert aktuell als Schriftleiterin für die Gemeindechronik von Stuhlfelden.

Die Wirkungsstätte von Frau Egger ist übrigens nicht mehr das Gemeindeamt: im heurigen Sommer wurden die Archivbestände vom Rathaus in das Felberturmmuseum überstellt. Dort befinden sich im Bereich des ehemaligen Feuerwehrmuseums neu adaptierte Räumlichkeiten, die optimale Bedingungen für die Lagerung der „Geschichte von Mittersill“ bieten. Wir wünschen Gundi Egger für ihre Aufgabe alles Gute und bedanken uns bei Hannes Wartbichler für viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit zum Wohle unseres Ortes und seiner Geschichte.

Sämtliche Veröffentlichungen von Hannes Wartbichler in den lokalen Medien sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Mittersill unter www.mittersill.at/stadtarchiv abrufbar.

BIOABFALLSÄCKE, RESTMÜLLSÄCKE ETC.

Um den Bürgern die Amtswege etwas zu verkürzen, können die Bürger/innen die Müllsäcke ab jetzt im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill abholen (Zimmer 1).

Diese wären wie folgt:

- **Bioabfallsäcke (10l, 120l, 240l)**
Zu beachten ist, dass die Gratis Bioabfallsäcke (2 Stk. Rollen (10l) für den Vorsammelbehälter/Jahr) ausschließlich beim Recyclinghof der Stadtgemeinde Mittersill abgeholt werden können.
- **Restmüllsäcke**
Informiert wird, dass ausschließlich Restmüllsäcke mit dem Aufdruck

„Stadtgemeinde Mittersill“ von der Müllabfuhr mitgenommen werden, da hier die Müllabfuhrgebühr entrichtet wurde. Die automatisch vorgeschriebenen Restmüllsäcke können, unter Bekanntgabe der Adresse, im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill abgeholt werden.

- **Gelber Sack**
Sollte der Vorrat an Gelben Säcken aufgebraucht sein, können Sie sich gerne eine Rolle abholen. Die Zustellung an die Haushalte erfolgt wieder im Herbst 2023.
- **Hundesackerl**
Jeder Hundebesitzer erlebt es täglich beim Gassi gehen: Hunde haben die natürlich Angewohnheit,

überall zu schnüffeln. Aber genau dabei kann es schon passieren, dass Ihr Hund infektiöse Wurmeier aufnimmt, ohne dass Sie es bemerken oder gar vermeiden können. Im Interesse der Gesundheit des Menschen und Ihres Hundes – entfernen Sie bitte die notwendigen Geschäfte Ihres vierbeinigen Lieblings. Um das Erscheinungsbild unserer Gemeinde weiter zu wahren, werden auch „Hundesackerl“ im Meldeamt bereitgestellt.

Die aktuellen Tarife entnehmen Sie dem Tarifblatt der Stadtgemeinde Mittersill.



WINTERDIENST

Mit dem meteorologischen Winterbeginn am 01.12.2022 steigt die Wahrscheinlichkeit für ergiebige Schneefälle. Auch wenn der Schnee die Landschaft in ein schönes winterliches Kostüm hüllt, sind einige rechtliche Aspekte für Anrainer, Straßenerhalter und Nutzer/innen der Verkehrswege zu beachten.

GEMEINDESTRASSEN

Die Stadtgemeinde Mittersill hat ein Straßen-/Wegenetz von knapp 50 km. Vor allem im Winter sind deshalb eine Fülle von Aufgaben zu erledigen. Die Schneeräumung wird durch die Bauhofmitarbeiter durchgeführt. An Schneeräumgeräten sind 1 Unimog, 3 Traktoren und 2 Kleintraktoren im Einsatz. Bei angekündigtem Schneefall wird je nach Wetterlage ab 04:00 Uhr mit der Schneeräumung begonnen.



Priorität bei der Räumung haben dabei die wichtigen Verbindungsstraßen, welche bei durchschnittlicher Schneelage bis zum Beginn des Berufsverkehrs zu räumen sind. Erst im Anschluss werden alle Neben-/Stichstraßen, welche Gemeindestraßen sind, geräumt. Sollten Sie also an einer solchen Straße wohnen, wird um Verständnis gebeten, wenn Ihre Straße am Morgen noch nicht geräumt sein sollte.

PRIVATSTRASSEN

Die Stadtgemeinde Mittersill macht darauf aufmerksam, dass bei Privatstraßen für deren Schneeräumung und Streuung bei Glätte der jeweilige Grundeigentümer/Straßenerhalter verantwortlich ist. Durch die Stadtgemeinde werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten und auf Basis einer schriftlichen Vereinbarung mitbetreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung irgendeiner Art durch die Stadtgemeinde Mittersill abgeleitet werden. Ebenso schließt die Stadtgemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher An-

sprüche aus. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird ausgeschlossen. Die betroffenen Grundeigentümer werden auf ihre gesetzliche Verpflichtung der Schneeräumung und Bestreuung aufmerksam gemacht. Um Unfälle zu vermeiden, müssen die gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden. Für Wegerhalter bzw. Miteigentümergemeinschaften von Straßen wird daher empfohlen, sich privat um eine Räummöglichkeit umzusehen.

ANRAINERPFLICHTEN

Gemäß § 93 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang des Grundstücks vorhandenen Gehsteige/Gehwege/Stiegen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee/Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Weiters haben die Anrainer gemäß StVO dafür zu sorgen, dass Schneewechten/Eisbildungen von den Dächern entfernt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten befreit und sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde geräumt werden. Die Gemeinde wird also nur, wenn aus arbeitstechnischen und organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal und Maschineneinsatz möglich ist, eine Betreuung der Gehsteige und öffentlichen Privat-/Interessentenstraßen vornehmen. Seitens der Stadtgemeinde Mittersill wird daher noch einmal festgehalten, dass mit dieser freiwilligen Arbeitsleistung, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann, keine Haftung für Schäden übernommen wird. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird ausgeschlossen.

Die betroffenen Grundeigentümer werden daher auf ihre gesetzliche Verpflichtung der Schneeräumung und Bestreuung aufmerksam gemacht. Weiters werden alle Anrainer darauf hingewiesen, dass gemäß § 92 StVO

jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße verboten ist. Darunter ist auch die Ablagerung von Schnee auf der Straße zu verstehen, der im Winter von den Hauseinfahrten etc. weggeräumt wurde und auf öffentlichen Straßen gelagert wird (oft in der Annahme, der

Schneepflug beseitige diesen von der Straße). Abgesehen davon, dass dieses Verhalten nach der StVO verboten ist, kann dies auch gerichtliche Folgen nach sich ziehen, wenn zB ein Radfahrer aufgrund des Schnees zu Sturz kommt und sich verletzt.

BEHINDERUNG DER SCHNEERÄUMUNG DURCH PARKENDE AUTOS

Parkende Autos, welche außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen längs am Straßenrand stehen, führen immer wieder zur Behinderung der Schneeräumung, sorgen aber auch für eine Behinderung bei Feuerwehr- oder Rettungseinsätzen, welche unter Umständen auch die Gesundheit oder das Leben von Mitmenschen gefährden kann.

Grundsätzlich besteht nach § 24 StVO ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Ort. Wir können daher nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken zu unterlassen. Durch das Straßenaufsichtsorgan wird im gesamten Ortsgebiet dieser Umstand regelmäßig kontrolliert.



Bild: Adobe Stock

Heizkostenzuschuss 2022

Auch im Jahr 2023 gibt es wieder die Möglichkeit, für volljährige Personen mit eigenem Haushalt und mit geringem Einkommen, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, für die Heizperiode 2021/2022 einen Zuschuss für die Beheizung ihres Wohnraums – unabhängig von Energieträger und Heizungsart zu beantragen. Die Höhe des Zuschusses beträgt pro Haushalt einmalig € 180,00.

Die Beantragung des Heizkostenzuschusses ist ab 1. Jänner 2023 ausschließlich über die Website vom Land Salzburg unter www.salzburg.gv.at/heizscheck möglich.

Unsere Mitarbeiter im Meldeamt (Rathaus, Zimmer-Nr. 1) unterstützen Sie gerne bei der elektronischen Antragsstellung. Die Antragsfrist läuft bis 31.05.2023. Spätere Antragsstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Kindergartenanmeldung

Falls Sie für Ihr(e) Kind(er) für Herbst 2023 einen Kindergartenplatz benötigen, haben Sie die Möglichkeit, Ihr(e) Kind(er) bis zum 6. Februar 2023 im Gemeindeamt anzumelden. Die Formulare sind online auf der Website der Betreuungseinrichtungen in Mittersill www.betreut-in-mittersill.at abrufbar oder im Rathaus, Zimmer Nr. 15, erhältlich.



Bild: Adobe Stock

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOR/INNEN

Im Februar 2020 wurde im Mittersill-er Seniorenheim ein Tageszentrum eröffnet. Pandemiebedingt musste kurz darauf der Betrieb eingeschränkt und unterbrochen werden. Seit einiger Zeit steht diese Einrichtung nunmehr jedoch der Bevölkerung wieder **Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr** zur Verfügung.

Um pflegende Angehörige entlasten zu können, bietet das Tageszentrum gezielte und individuelle Pflege- und Therapiemaßnahmen sowie verschiedene Aktivitäten für unsere Seniorinnen und Senioren. Diese haben Gelegenheit, ihren Tag aktiv und abwechslungsreich zu gestalten und etwas für ihren Körper und ihr Gedächtnis zu tun.

- Wir bieten soziale Kontakte für rüstige Senior/innen und eine Entlastung für pflegende Angehörige
- Im Tageszentrum wird im Rahmen eines abwechslungsreichen Tagesablaufs Körper und Gedächtnis angeregt
- Der Tag wird mit Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Spielen, Spaziergängen und gemeinsamen Mahlzeiten gestaltet

Nähere Informationen zum Senioren-Tageszentrum bzw. zu den Anmeldungen erhalten Sie auf der Website www.betreut-in-mittersill.at oder beim Heimleiter des Seniorenheims, Herrn Herbert Neumayr. Gerne kann man sich auch für einen kostenlosen Schnuppertag anmelden.

Kontakt

Seniorenheim Mittersill
Herbert Neumayr

+43 6565/6276

seniorenheim@mittersill.at

www.betreut-in-mittersill.at



Bilder: Seniorenheim Mittersill

ABLEITUNG VON OBERFLÄCHENWÄSSERN

Jeder Grundstücks- bzw. Liegenschaftseigentümer hat dafür zu sorgen, dass die eigenen Dach- und Oberflächenwässer (Regenwässer) stets zur Gänze auf Eigengrund ordnungsgemäß entsorgt werden. Es ist nicht gestattet Oberflächenwässer auf Fremgrund abzuleiten.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Oberflächenwässer auch auf die angrenzenden Straßenflächen abgeleitet werden. Es ist aber gerade bei der Herstellung von Zu- und Abfahrten bzw. Parkplätzen usw. dafür zu sorgen, dass die Regenwässer nicht auf die angrenzenden Straßen gelangen.

Die Einlaufgitter und Einrichtungen der Straßenentwässerung sind lediglich auf die Straßenflächen ausgelegt und können zusätzliche, private Flächen nicht aufnehmen. Der Abfluss von Oberflächenwässern auf Straßenfundament ist auf jeden Fall durch geeignete Maßnahmen (Ausführung von Mulden, Rigole, Rinnen udgl.) zu unterbinden.

Das Bauamt der Stadtgemeinde Mittersill wird im Zuge von Außendienst derartige Fälle auch kontrollieren und bei Fehlleitungen die entsprechenden Maßnahmen (baupolizeilicher Auftrag) setzen.

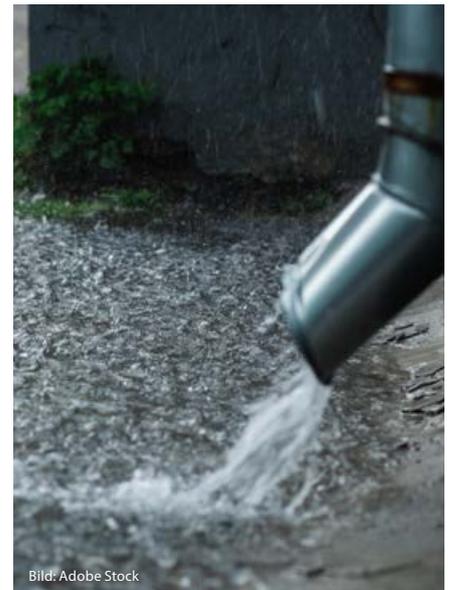


Bild: Adobe Stock

STANDESAMT UND STAATSBÜRGERSCHAFT



Bild: Stadtgemeinde Mittersill

Sie wollen heiraten?

Wussten Sie, dass es in unserem Standesamtsverband vier verschiedene Möglichkeiten gibt, wo geheiratet werden kann?

- ☞ Trauungssaal im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Mittersill
- ☞ Tauernsaumloft im Dachgeschoß des Felberturm Museum
- ☞ Historische Räumlichkeiten im Schloss Mittersill
- ☞ Kellergewölberaum im Schloss Lichtenau in Stuhlfelden

Auf einer Sonderseite unserer Website www.mittersill.at/heiraten-in-mittersill, finden Sie weitere Informationen und Fotos der verschiedenen Trauungsorte.

Ein Baby ist geboren?

Für alle neu geborenen Babys, welche in Mittersill mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, steht bei uns im Standesamt/Meldeamt unter Vorlage der Geburtsurkunde ein Babypaket zur Abholung bereit.

2022 wurden bis Ende November bei uns folgende Personenstandsfälle beurkundet:

- 2 Kinder, in Mittersill/Stuhlfelden geboren (Hausgeburten)
- 23 Vaterschaftsanerkennungen
- 28 Gemeins. Obsorge-Erklärungen
- 32 Namensrechtliche Erklärungen
- 52 Standesamtliche Trauungen
- 1 Eingetragene Partnerschaft
- 7 Ehefähigkeitszeugnisse für Hochzeiten im Ausland
- 74 Sterbefälle
- 50 Staatsbürgerschaftsnachweise

Eines unserer größten Aufgabengebiete ist jedoch die Nacherfassung von Personenstandsfällen, welche seit der Einführung des Standesamtes in Österreich am 01.01.1939 bis zum 31.10.2014 beurkundet wurden.

Mit 01.11.2014 wurde die Eintragung in die bis dahin aufliegenden Personenstandsbücher gesetzlich abgeschlossen und ein „Zentrales Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister“ (ZPR/ZSR) eingeführt.

Dieses österreichweite EDV-System erleichtert das Arbeiten enorm, da jedes Standesamt in Österreich darauf zugreifen kann und dies viele Postwege und Fahrten erspart. Allerdings erst dann, wenn die Daten einmal vom zuständigen Standesamt nacherfasst wurden.

Sollten Sie also eine Hochzeit oder Namensänderung planen oder ein Kind erwarten, ersuchen wir Sie, rechtzeitig im Standesamt dafür Sorge zu tragen, dass ihre Daten im ZPR und ZSR nacherfasst werden, dies muss oft auch mit anderen Standesämtern abgestimmt werden.

Bei Rückfragen sind wir gerne telefonisch unter 06562/6236-12 oder per E-Mail standesamt@mittersill.at für Sie erreichbar.

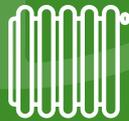
TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

Durch Bundes- und Landesregierung wurden verschiedenste Kampagnen gestartet, um die Themen "Energie" und "Energiesparen" ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Vor allem jetzt in der kalten Jahreszeit ist es durchaus sinnvoll, sein eigenes Alltagsverhalten zu evaluieren und mit kleinen Änderungen der täglichen Gewohnheiten eine Einsparung von Energie – und damit auch Kosten – zu erzielen.

Energie ist angesichts der internationalen Lage knapp – und auch teuer. Um möglichst gut über die kalte Jahreszeit zu kommen, ist es nötig, jetzt schon freiwillig Energie einzusparen – um dann im Jänner und Februar noch Reserven zu haben. Das Land Salzburg hat mit Expert/innen zehn Schritte und Tipps zusammengestellt, wie das ganz einfach und bequem gelingen kann:



Kühlschranktemperatur
von 5 auf 7 Grad reduzieren
(Einsparung: 15 %)



Heizung runterdrehen
(Einsparung: 12 %)



Stoßlüften statt kippen
(Einsparung: 20 %)



Waschmaschine mit
Energiesparprogramm
verwenden



LED-Produkte benutzen
(Einsparung: 90 %)



Duschen statt Baden
(Einsparung: 75 %)



Kochen: **Restwärme** nutzen
(Einsparung: 50 %)



Geschirrspüler
vollständig befüllen



Verteilersteckdosen
mit Kippschalter verwenden
(Einsparung: 10 %)



Wasser-Boiler
um 5 °C weniger einstellen
(Einsparung: 10 %)

Wie viel Energie wir letztlich weniger verbrauchen, hängt vielfach von unserem Verhalten ab. Ein bewusster Umgang mit Energie, die regelmäßige Wartung der Haushaltsgeräte und gelegentlicher Austausch macht also Sinn, der gute Wohnkomfort bleibt dabei erhalten.

Energieberatung Salzburg

Die Expert/innen der Energieberatung Salzburg begleiten Sie kompetent bei der Erstellung umfassender Sanierungspläne für Haus und Wohnung, stehen bei der Suche nach alternativer Energieversorgung zur Seite, helfen bei der Suche nach den richtigen Förderungen, stellen objektive Kostenvergleiche an und prüfen die Machbarkeit für Sanierungsprojekte.

ENERGIE
BERATUNG



LAND
SALZBURG

Energieeinsparung im Straßenverkehr

Nicht zu verachten ist auch das Potential der Energieeinsparung im Straßenverkehr. Auch wenn der Öffentliche Personennahverkehr im (Ober-)Pinzgau durchaus noch ausbaufähig ist, lohnt sich ein Blick auf die Angebote des Salzburger Verkehrsverbundes bzw. des Klimaministeriums. Seit einem Jahr können alle Menschen in Österreich so einfach und günstig „Öffi-Fahren“ wie nie zuvor. Das österreichweit geltende Klimaticket markiert einen Meilenstein auf dem Weg zu leistbarer, nachhaltiger und moderner Mobilität. Für jene, denen dieses österreichweite Angebot zu viel ist, gibt es mit dem "Klimaticket Salzburg" eine preisgünstige Alternative: um nur ca. € 365,00 kann man den ÖPNV im gesamten Bundesland nutzen.

MUSIKUM - HÖRT SICH GUT AN

„Musikunterricht am Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto startet das Musikum Mittersill das neue Schuljahr mit einem sehr guten Gefühl.

Auch dieses Jahr geht die Musikschule dem öffentlichen Auftrag nach, professionelle musikalische Bildung weiterzuentwickeln. Dazu wurden einige Kooperationen und Projekte gestartet. Eines davon nennt sich „Volkskultur macht Schule“ und trägt dazu bei, den Kindern die Volkslieder und Tänze der Region näher zu bringen, man kann es auch als Brückenbauer zwischen den Kulturen und Generationen bezeichnen.

Auch die „Bläserklasse für Junggebliebene“ in Neukirchen werden von den Pädagog/innen ein weiteres Jahr begleitet.

Weitere Projekte sind unter anderem das „Musikum Gebirgs- und Tauernflötenorchester“, welches ein Gemeinschaftsprojekt der Oberpinzgauer

Flötenklassen ist, sowie das Projekt „Pinzgauer Klarinettenchor“.

Die Schüler/innen werden in den nächsten Wochen auf vielen verschiedenen Veranstaltungen zu sehen und zu hören sein, wie zum Beispiel beim Mittersiller Nationalpark-Adventmarkt, bei den beiden Adventkonzerten des Musikum in Taxenbach und Neukirchen und etlichen Vorspielstunden und Klassenabenden der jeweiligen Instrumentengruppen. Nähere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen sind immer auf der Website www.musikum.at zu finden.

Derzeit unterrichten im Musikum Mittersill/Taxenbach 27 akademisch ausgebildete Musikpädagog/innen (z.B. Universität Mozarteum) sämtliche Instrumentengruppen. In der Region Mittersill und Taxenbach sind mit den Regionalkoordinatoren Norbert Bacher und Markus Schwaiger zusätzliche Ansprechpersonen zum Direktor Mag. Gunther Kalcher bestellt.



Bild: Musikum

■ Kontakt:

Musikum Mittersill
Zeller Straße 14
5730 Mittersill
E-Mail: mittersill@musikum.at
Telefon: +43 6562/5103

Bürozeiten: DI 14:00 –17:00 Uhr
MI 08:00 –11:30 Uhr

Land Salzburg federt Teuerung in vielen Bereichen ab

Eine hohe Inflation gehört derzeit zu den größten Herausforderungen, mit denen die Salzburgerinnen und Salzburger konfrontiert sind. Zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung in vielen Lebensbereichen für jene, die es brauchen, gibt es vom Land Salzburg.

„Es gibt zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten und finanzielle Hilfen für alle, die sie benötigen. Damit Salzburgerinnen und Salzburger darüber bestmöglich informiert sind, hat der Landtag eine kompakte Orientierung auf der Landes-Website im Zuge eines Beschlusses verlangt. Ich appelliere an alle, diese Informationsmöglichkeit zu nutzen – es zahlt sich aus“, so Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf.

Link zur Landes-Website:

www.salzburg.gv.at/soziales/_Seiten/antiteuerung.aspx



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2022

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg:
Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer:
Tel. 142

Hilfe und Unterkunft für Frauen in
Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt:
Tel. 0800 222555
- Schutzunterkünfte
Bundesland Salzburg: Tel. 0800 449921
- Frauennotruf Innergebirg:
Tel. 0664 5006868
- Frauenhaus Pinzgau: Tel. 06582 743021

Telefonische Gesundheitsberatung
Tel. 1450

Männerinfo: Tel. 0800 400777

Opfernotruf Weisser Ring:
Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere:
Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau:
Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

INFORMATION VOM REINHALTERVERBAND

Im vergangenen Sommer und somit in der Hochwassersaison ist uns immer wieder berichtet worden, dass es durch Rückstau im Kanal zu Überflutungen im privaten Kellern und Garagen gekommen ist.

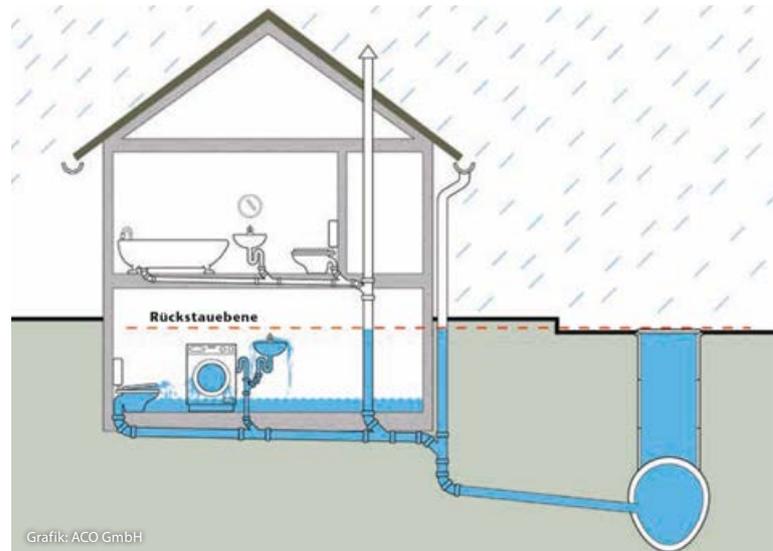
Rückstau im Kanal kann vielfältige Ursachen haben:

- starker Niederschlag
- überregionale - großflächige Überflutungen
- Rohrbruch bzw. Kanalschaden
- unplanmäßige Einleitungen, z.B. bei Feuerwehreinsätzen
- Reparaturarbeiten (Absperrung, Umleitung)
- Verstopfung/Querschnittsverengung
- Pumpenausfall bei Zwischenpumpwerken

Staut sich das Abwasser im Kanal, drängt es sich nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren auch in die angeschlossenen Hausanschlüsse zurück und kann durch Gullys und ungeschützte Abläufe von Waschbecken, Waschmaschinen und WCs die Kellerräume überfluten. Das Abwasser kann im Kanalsystem bis auf das Niveau der Straßenoberkante ansteigen. Die Rückstauenebene ist dementsprechend als höchste Ebene definiert, bis zu der das Wasser in einer Kanalanlage ansteigen kann und darf.

Liegt eine Ablufeinrichtung im Gebäude niedriger als die Rückstauenebene, so sind anlagentechnische Maßnahmen einzubauen, die eine Überflutung des Raumes sicher verhindern. Rückstauverschlüsse oder eine automatische Abwasserhebeanlage bietet hier den optimalen Schutz.

Generell kann ein Rückstau im Kanalsystem nicht ausgeschlossen werden. Daher muss jeder Hausbesitzer für seinen eigenen Rückstauschutz sorgen, denn das öffentliche Kanalnetz ist für Extremwetter schlichtweg nicht ausgelegt. Maßgeblich hierfür ist die EN 12056 und die ÖNORM 2501.



WAS VORSORGLICH TUN?

1. Kennen ich meine Rückstauenebene?

Die maßgebliche Rückstauenebene ist 15 cm über dem Niveau des gegen Fließrichtung gesehenen nächsten Kanalschachtes mit offenem Gerinne oder Einlaufgitters anzusehen. ÖNORM 2501

2. Sind alle Ablaufstellen unter der Rückstauenebene gesichert?

Sind alle Waschbecken und Duschen unter der Rückstauenebene mit einer Klappe oder Pumpe gesichert?

3. Sind alle WCs unter Straßenniveau mit einer Fäkal-Hebeanlage (Fäkalienpumpe) gegen Rückstau gesichert?

Grundsätzlich ist für alle unter der Rückstauenebene liegenden Ablaufstellen eine Abwasserhebeanlage oder eine Rückstauhebeanlage die geeignetste Sicherung. Klappen sind für Fäkalleitungen nicht geeignet.

4. Ist meine vorhandene Rückstausicherung ordentlich gewartet?

Vorhandene Rückstausicherung müssen laufend gewartet werden, da sie sich leicht verlegen und somit keinen Schutz gegen Rückstau bieten können.

5. Haben ich eine Lüftung über Dach?

Eine Kanalanlage muss ausreichend be- und entlüftet werden. Damit verhindern Sie das Leersaugen der Geruchsverschlüsse und ermöglichen das sichere Ableiten von Faulgasen ins Freie

6. Haben ich eine getrennte Falleitung für Regenwasser und Schmutzwasser?

Schmutzwässer und Regenwässer (Dach, Dachterrassen, Balkonen) müssen in getrennten Ableitungsrohren geführt werden. Einleitung von Regenwasser im den Fäkalkanal sind nicht zulässig!

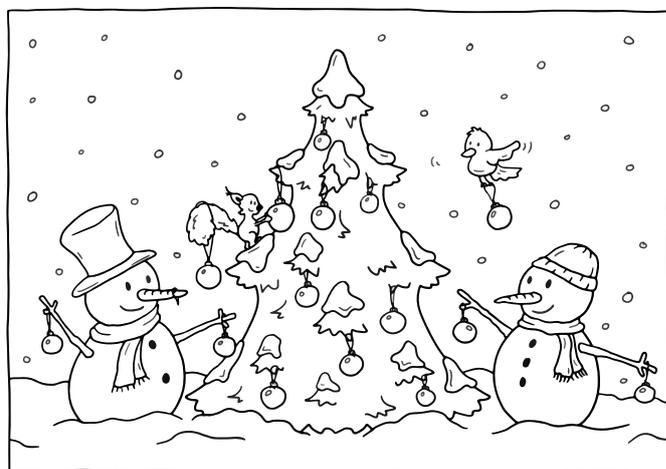
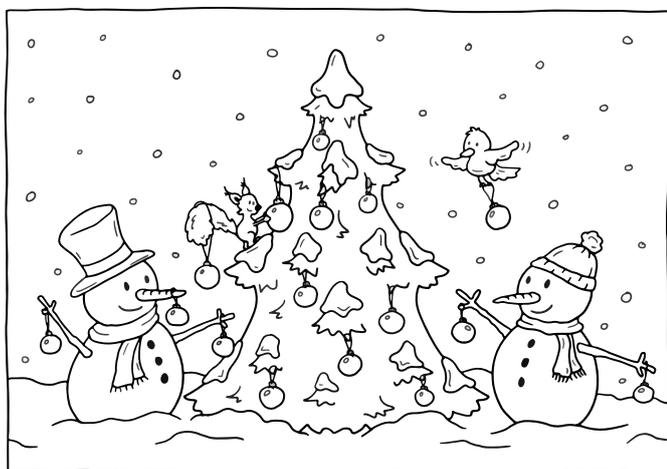
Für technische Fragen steht Ihnen der Installateur ihres Vertrauens zur Verfügung.

Kinderseite

Kindersudoku

	2	4	3	6		1	8	5
		3			4		6	
1	6		8		9	3		
4		9		7	6			1
		2					4	9
3			9		5	8		
2	3		7	5	1	4	9	
6			4			7		3
	4	7				2	1	

Finde die 10 Fehler im rechten Bild:



NEUJAHRSKONZERT

*MIT DEM BALLHAUSORCHESTER WIEN UND
DER STRAUSS-DYNASTIE INS NEUE JAHR*

SAMSTAG, 07. JÄNNER 2023
BEGINN: 19.00 UHR | EINLASS: 18.00 UHR

SCHLOSS MITTERSILL
AUDITORIUM · BÖSENDORFER SAAL

TICKETS UM €25,-- UNTER TICKET@FESTIVALHOHETAUERN.AT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Lebensmittel aus der Leobner Region

 LAND
SALZBURG



Landesentwicklungsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier erwarten Sie Bunte in
die ländliche Gebiete.



 HYPO
ALPEN

 PAPP
LOGISTICS

 Raiffeisenbank
Oberpinzgau 

stadtgemeinde  mittersill